



Konzept

zur Überwachung der Gewässer

in den Flussgebietseinheiten Schleswig-Holsteins

Methodenhandbuch

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein

(Stand 07.09.2006)

Allgemeine Anmerkungen

Ergänzend zum Berichtteil und den Karten stellt das Methodenhandbuch vertiefend die fachlichen Inhalte bezogen auf die zu überwachenden Gewässertypen nach WRRL dar. Neben den Referenzen werden die zur Anwendung kommenden Verfahren bei der Probenahme und Bewertung, die zur Beurteilung des ökologischen Gewässerzustandes anhand der verschiedenen Qualitätskomponenten notwendig sind, detailliert beschrieben.

Für die Zusammenstellung der Inhalte wurde die Form eines Datenblatts gewählt, da sie einen Überblick über die gewässerkategorie- und typspezifisch zu überwachenden Qualitätskomponenten ermöglicht und zur besseren Verständlichkeit der Informationen beiträgt.

Im Hinblick auf diese Zielstellung wurde das Methodenhandbuch für die Belange der WRRL in vier verschiedene Themenbereiche unterteilt, die für die Oberflächengewässerkategorien sowie für das Grundwasser eine vergleichbare Struktur aufweisen:

- eine Übersicht zu allen Gewässertypen, basierend auf den aktuellen Typisierungssystemen, die für die Überwachung der einzelnen Gewässerkategorien relevant sind.
- jeder Gewässertyp wird hinsichtlich seiner geografischen, geologischen und topografischen Verbreitung beschrieben sowie auf die typspezifischen hydromorphologischen, physiko-chemischen und biozönotischen Referenzbedingungen eingegangen.
- eine Darstellung der Probenahme- als auch die Analyseverfahren für alle relevanten biologischen, hydromorphologischen und physikalisch-chemischen Qualitätskomponenten.
- die Bewertungsverfahren für die genannten Qualitätskomponenten. Diese werden kurz und prägnant mit ihren inhaltlichen Eckpunkten beschrieben, soweit das Verfahren bereits bekannt ist.

Insbesondere für die biologischen Qualitätskomponenten liegen Bewertungs- und Probenahmeverfahren abschließenden noch nicht vor, da diese Verfahren derzeit erst in der Praxis getestet und validiert werden. Aus diesem Grund sind die im Methodenhandbuch enthaltenen Informationen in vielen Bereichen als vorläufig anzusehen. Derzeit noch bestehende Informationslücken werden nach dem Vorliegen der bundesweiten Verfahren sowie nach Abschluss der EU weiten Interkalibrierung geschlossen und im Methodenhandbuch fortlaufend aktualisiert.